

Dr. Sina Kaderi
Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Adresse: Bağdat-Straße, Bostancı – Istanbul
Telefon: +90 501 062 03 03 | **E-Mail:** info@sinakaderi.com | **Webseite:**
www.sinakaderi.com

**AUFKLÄRUNGS- UND EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG GESICHTSSTRAFFUNG
(RHYTIDEKTOMIE)**

Datum:/..../20....

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern/Sorgeberechtigte,

Dieses Dokument informiert Sie und Ihre Angehörigen über den geplanten Eingriff. Das Lesen und Unterzeichnen ist gesetzlich vorgeschrieben. Es erläutert vorhersehbare Risiken und mögliche Komplikationen sowie Behandlungsalternativen. Die aufgeführten Risiken sind allgemein gehalten und **stellen keine** vollständige Liste aller denkbaren Risiken dar. Abhängig von Ihrem Gesundheitszustand kann Ihr Plastischer Chirurg zusätzliche Informationen geben.

Bitte lesen Sie alle Angaben sorgfältig und **unterzeichnen Sie** die letzte Seite **erst**, wenn alle Fragen beantwortet sind.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Gesichtsstraffung korrigiert Alterszeichen im Gesichts- und Halsbereich. Mit zunehmendem Alter kommt es zu Erschlaffung, Elastizitätsverlust und Gewebeschäden. Der Eingriff **stoppt** das Altern **nicht**, bewirkt jedoch durch Straffung und Repositionierung von Haut und tieferen Schichten ein jüngeres Aussehen. Er kann allein oder in Kombination mit Halsstraffung, Fetttransfer, Stirnlift, Liposuktion, Lidchirurgie oder Rhinoplastik erfolgen.

Geeignet sind Patientinnen/Patienten mit beginnender Gewebeerschaffung bei noch ausreichender Hautelastizität und knöcherner Stütze. Die Planung ist **individuell**. Informieren Sie Ihren Arzt über Vorerkrankungen, psychische Leiden, Allergien, Schwangerschaftsrisiko, Gerinnungsstörungen, frühere Komplikationen und alle regelmäßig eingenommenen Medikamente.

ALTERNATIVEN

Nicht-operative Verfahren **ersetzen** die Gesichtsstraffung **nicht**. In mittleren bis fortgeschrittenen Stadien erreicht keine Alternative eine vergleichbare Wirksamkeit oder Dauerhaftigkeit. Die echte Alternative ist, **keinen** Eingriff durchführen zu lassen.

WIRKUNGSBEREICH

Wesentlich ist der **ganzheitliche Ansatz**. Die Gesichtstraffung betrifft vor allem **Wange/Kieferlinie** und **verjüngt nicht** das gesamte Gesicht. Lider, Stirn/Schläfe, Nase, Mittelgesicht und Lippen werden **kaum** beeinflusst. Der Hals profitiert je nach Technik. Für ein harmonisches, natürliches Ergebnis können zusätzliche Eingriffe sinnvoll sein.

Allein durchgeführt, ist die Verjüngung im Operationsgebiet deutlich; unbehandelte Bereiche können relativ älter erscheinen. In der Aufklärung wurden Technik und Umfang erläutert. Bei älteren Patient:innen kann ein **einzeitiges** Komplett-Vorgehen die OP-Dauer verlängern und das Risiko **leicht** erhöhen; ein **stufenweises** Vorgehen ist möglich. Jede Stufe bringt Erholungszeit und zusätzliche Kosten mit sich.

HALTBARKEIT UND DAUER

Die Veränderungen sind **irreversibel** (z. B. Narben), der **Verjüngungseffekt** jedoch nicht dauerhaft: Der Alterungsprozess setzt sich fort. Techniken mit ****SMAS/Tiefen-***Behandlung sind meist langlebiger; Mini-, endoskopische oder Kurzschnitt-Lifts sind typischerweise schwächer und kürzer wirksam. Individuelle Faktoren (Gewebequalität, Hautelastizität, knöcherner Stütze) beeinflussen die Dauer stark.

Studien berichten für tief greifende Verfahren eine Wirksamkeit von etwa **10 Jahren**. Bei erneuten Alterszeichen ist eine **Wiederholung** über die bestehenden Schnitte möglich. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Effekt **früher** nachlassen kann.

WIRKSTÄRKE

Gesichts-alterung entsteht durch Schwerkräften-ptose, Haut/Knochen-Atrophie, mimikbedingte Falten und Volumenverlust. Die Straffung behandelt vor allem die **Ptose**. Sie wirkt **kaum** auf:

- Oberflächen-schäden/feine Falten,
- Volumenverlust (erfordert Lipofilling/Filler),
- skelettale Defizite,
- dynamische Falten (Krähenfüße, Stirn, Oberlippe).

Diese Aspekte können bestehen bleiben und werden separat adressiert.

ÄSTHETISCHES ZIEL

Ziel ist die **Harmonieverbesserung**, nicht die „Rückkehr der Zeit“. Realistisch ist, **jünger als der Durchschnitt** des eigenen Alters zu erscheinen – nicht wie eine deutlich jüngere Person. Nutzenbeurteilung erfolgt über standardisierte medizinische Fotografie. Ergebnisse anderer Personen sind **nicht garantiert**.

RISIKEN UND KOMPLIKATIONEN

Jeder Eingriff birgt Risiken; die meisten Patient:innen **erleben sie nicht**, müssen sie jedoch verstehen.

Blutung/Hämatom: 1–5 %; häufig innerhalb der ersten **48 Std.**; ggf. dringliche Evakuierung und Re-OP; erhöhtes Risiko der Hautnekrose. Blutverdünner/NSAR/Kräuter/Vitamine **10 Tage** vorher absetzen. Hypertonie erhöht das Risiko. Bei Männern häufiger (**×6**). Bitte Störungen der Gerinnung/Blutungsneigung mitteilen.

Infektion: selten; ggf. Antibiotika/Drainage; verzögerte Heilung und schlechtere Narbenqualität möglich. Routine-Antibiotika **nicht** zwingend. Spätinfektionen möglich (innere Nähte/Lipofilling).

Ungünstige Narben: typische Schnitte temporo-präaurikulär bis retroaurikulär; ggf. **submentaler** Zusatzschnitt 3–4 cm. Hypertrophe/erweiterte Narben möglich; evtl. Korrektur. Vollständige Unsichtbarkeit **nicht** erreichbar; Rauchen verschlechtert die Qualität.

Gewebeverlust (Nekrose): begünstigt durch Gefäßerkrankungen, Diabetes, **Rauchen** (Risiko **×8–10**). Heilung **6–12 Wochen** mit Restnarbe; ggf. Korrektur.

Verletzung tiefer Strukturen: Gefäße, Muskeln, Nerven, Speicheldrüse/Gang; **theoretisch** häufiger bei tiefen Techniken; evtl. Reparatur erforderlich.

Asymmetrie: vorbestehend oder neu; häufige Besserung in **3 Monaten**, langfristig bleibt ein gewisses Maß; ggf. Korrektur nötig.

Anästhesie: Risiken bei Sedierung und Vollnarkose einschließlich seltener schwerer Ereignisse.

Nervenschädigung: Schwäche/Verlust der Mimik und/oder Sensibilität – vorübergehend oder dauerhaft; Risiko **teilweiser/vollständiger** Fazialisparese.

Schmerz: meist moderat und kurz (**↓** in **48 Std.**, Abklingen **≈ 7 Tage**), jedoch auch prolongiert/chronisch beschrieben.

Hautunregelmäßigkeiten: meist **< 3 Monate**, teils persistierend; Liposuktion/Lipofilling erhöhen das Risiko.

Hautkrebs (unabhängig): verdächtige Läsion kann biopsiert werden; ggf. Anschlussbehandlung.

Unzufriedenstellendes Ergebnis, Allergien, Haarausfall, Druckläsionen, verzögerte Wundheilung (Narbenreifung **18–24 Monate**), **Langzeiteffekte** (Alter, Gewicht, Sonne, Therapien), **Rückkehr in Beruf/Soziales** (**≈ Tag 10–14**, teils bis **3 Monate**).

Besonderheiten bei Männern: Verlagerung barttragender Haut zum Ohr; oft ist Laser-Epilation nötig (nicht in OP-Gebühr enthalten). Narben-Camouflage schwieriger; Adaptation oft langsamer (~ **3 Monate**).

Berufliche Aspekte: mögliche finanzielle Einbußen sind dem Operateur **nicht** anzulasten; ggf. **private Versicherung** erwägen.

Grenzen der präoperativen Diagnostik: kein Screening erkennt **alle** Krankheiten; mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie an, den Operateur/Anästhesisten für schwerwiegende, trotz Standarddiagnostik nicht erkennbare Leiden **nicht** haftbar zu machen.

Augenschaden/Erblindung: extrem selten, z. B. Fettembolie bei Lipofilling.

Schlaganfall/Tod: seltene, unvorhersehbare kardiale/thromboembolische Ereignisse.

PATIENTENERKLÄRUNG UND EINWILLIGUNG

Ich bestätige, ausreichende mündliche und schriftliche Informationen erhalten zu haben. Ich hatte genügend Zeit zur Durchsicht. Offene Fragen wurden beantwortet. Mir ist bewusst, dass meine Unterschrift am Ende **jeder Seite** die Zustimmung zu deren Inhalt bedeutet. Ich akzeptiere die potenziellen Risiken der Behandlung. Vor- und Nachsorgehinweise habe ich schriftlich erhalten. Ich willige freiwillig in den geplanten Eingriff/die Behandlung, in ggf. notwendige Folgeeingriffe, in die oben genannten Punkte und in die mündlichen Erläuterungen ein.

Patientendaten

- **Name, Vorname:**
- **Adresse:**.....
- **Telefonnummer:**

Unterschrift: